

WPO und Wohngebieten keine Aufgaben.

In der Ideologischen Kommission konnten wir uns schnell einig werden, daß der Literaturobmann auch in den WPO und im Wohngebiet eine wichtige politische Funktion zu erfüllen hat, daß zum Beispiel das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft auch für die staatliche Arbeit in den Wohngebieten volle Gültigkeit hat und den Bürgern erklärt und verständlich gemacht werden muß. Nicht zuletzt durch Verbreiten der betreffenden Literatur.

Wir traten in Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen der WPO auf und erläuterten die Rolle und Aufgaben eines Literaturobmannes und wie die Parteileitung mit ihm arbeiten soll. Natürlich gab es Unklarheiten. Das

konnte auch gar nicht anders sein. Hatten wir doch lange Zeit diese Seite der politisch-ideologischen Arbeit mit der sozialistischen Literatur vernachlässigt. Immer wieder mußten wir uns deswegen mit Genossen auseinandersetzen. Am häufigsten gab es die Argumente, sie brauchen keinen Literaturobmann, das mache der Parteisekretär mit; der Literaturvertrieb unter den

alten Genossen in einer WPO habe keinen großen Nutzen, besser wäre es, die Bücher und Broschüren an die jungen Genossen in den Betrieben zu verkaufen; die Anforderungen an einen Literaturobmann seien zu hoch und zu kompliziert für die alten Genossen einer WPO. Über diese Fragen schufen wir im wesentlichen durch unser Auftreten in den WPO Klarheit.

Systematische Anleitung, Schulung und Kontrolle

Noch nicht klar war — und ist es in einigen WPO-Leitungen auch heute noch nicht —, daß der Literaturobmann ein gutes politisches Wissen besitzen, sehr belesen und in der Lage sein muß, mit der Literatur politische Massenarbeit zu leisten. In diesen Leitungen wird die Ansicht vertreten, der

Literaturobmann habe nur die Schlüsselliteratur zu verkaufen.

In solchen WPO gibt es zwar auch einen Literaturobmann. Seine Funktion ist aber wirklich nur formal. Die Leitungen unterstützen ihn ungenügend oder überhaupt nicht.



Erich Köhler (ganz links) liest in Mestlin, Kreis Parchim, aus seinem Werk „Die Schatzsucher“. Da die Handlung dieses Gegenwartsromans in unmittelbarer Nähe von Mestlin — in Marnitz — spielt, kam es zu interessanten Diskussionen

Foto: zentralbild